

Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 10/ 2015- 2016

Ort: Restaurant Glarnerhof, Glarus

Datum: Mittwoch, 15. Juni 2016

Zeit: 14.00h- 15.40h

Vorsitz: Sämi Zingg

Anwesend: Franziska Leuzinger, Georges Büchl, Doris Bosshard- Luchsinger, Sonja Trümpi

Entschuldigt:

Abwesend:

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Protokoll und Traktandenliste	Es sind keine Änderungswünsche eingegangen. Das Protokoll wird verdankt.
2. Mitteilungen und Informationen des Präsidiums <ol style="list-style-type: none"> 1. Austausch Lehrpersonen 2. Lohnmobil 3. Projekta 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Süd: Hauswartproblematik (keine Hauswarte vor Ort); nicht besetzte Stellen; LP haben den Eindruck, dass ergänzende Angebote möglichst „schlecht“ angeboten werden, um sie dann wegen mangelnder Nachfrage streichen zu können (Mittagstisch). Die Klassengrösse wird als reine Zahl betrachtet – es finden bei der Einteilung keine Absprachen mit den LP vor Ort statt. Die SK tagt jeweils am Montag, der Lehrervertreter erhält die Traktandenliste am Freitag davor?! Mitte: Sammelfächer(RZG, NT) in der Sekundarschule waren ein Thema und die Frage, ob es die Dienstaltersgeschenke bei der Gemeinde noch gibt. Diese Frage kann klar mit ja beantwortet werden. Nord: Themen waren die MAB sowie eine ungünstige Situation auf Ebene SL. Es kam die Frage auf, ob der LGL die QUEST Lehrpersonen benachteiligen wolle. Nein! Auch bei ihnen sollen die Dienstjahre Gewicht haben (und sie sollen nicht bei null Dienstjahren einsteigen, sondern wie früher individuell eingestuft werden). VGM: Die MAB war ein grosses Thema, vor allem, weil ein grosser Kriterienraster „durchgearbeitet“ wird. Vereinbarte Ziele werden nicht unbedingt prioritär behandelt. Zudem macht eine Äusserung der SL die Lehrerschaft stutzig: „Die LP ist ein Lohnempfänger – wieso sollte sie bei Veränderungen mitsprechen können?“ Weiter wird der Wegfall des Französisch in der Realschule als gefährlich betrachtet, da man ja die BM auch aus der Real machen kann. GVBU: Die MAB ist für alle nicht befriedigend, auch für die Leitung nicht. Im Hinblick auf das Projekt Zukunft Sek II tauschen sich der GVBU und der LGL jeweils vor den Sitzungen über wichtige Standpunkte aus. So könnte man vereinter (stärker) auftreten. 2. Doris und Sämi waren zur Eröffnung des Lohnmobils eingeladen. Landammann Widmer hielt die Rede für unsere Regierung und sagte darin sinngemäss: „Frau muss für den Lohn mehr kämpfen, Frau muss frecher auftreten.“ Wir werden ihn

	<p>im Rahmen der nächsten Lohnverhandlungen an seine Worte erinnern.</p> <p>3. Zwei offene Fälle, von welchen wir keine genauen Kenntnisse haben, sind in Bearbeitung.</p>
<p>3. Schwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. KLK 2. Bulletin KLK 3. Bildungstag 17 4. Rückstellung in Hilfskasse 	<p>Mitte Mai erhielten wir eine Anfrage von Rolf Schuler, welcher anlässlich der KLK ein Bildungsangebot zum Themenbereich Menschen mit Behinderung präsentieren möchte, mit einem Informationstisch im Foyer der Aula. Wir werden ihm zusagen.</p> <p>Entscheid: Die neuen Statuten werden auf der Homepage publiziert, ein Hinweis dazu folgt im Bulletin. Sämi präsentiert an der KLK die wichtigsten Änderungen, unsere Mitglieder erhalten lediglich das Merkblatt mit den wichtigsten Änderungen in Papierform an der Konferenz.</p> <p>Ablauf:</p> <p>Intro in Vorbereitung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Protokoll vom 2.9.15 3. Mitteilungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Jahresbericht ○ aus dem DBK ○ aus den Gemeinden ○ von der Pensionskasse 4. Wahlen: Nelly Krieg in die Beko. 5. Ehrungen 6. Rechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Revisorenbericht ○ Budget und Mitgliederbeitrag 7. Änderungen Statuten und Reglemente 8. Anträge der Mitglieder 9. Varia und Umfrage <p>Anschliessend Pause, ab ca. 10.15h für 30 Minuten. Es folgen die Präsentation der Briefe an die Arbeitgeber und der Abschluss mit dem 3. Teil (Ruedi Stuber).</p> <p>Georges organisiert Kaffee und Gipfeli für die Pause.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abgabefrist für Beiträge ist der 31. Juli, Beiträge bitte direkt an Sonja senden. 2. Themenvorschlag: Beurteilung. Gesucht werden ein Hauptreferent sowie zwei bis drei Nebenreferenten. Vorschläge bitte direkt an Sämi. 3. Georges schlägt eine Rückstellung in die Hilfskasse von Fr. 5000.-vor. Der KaVo entscheidet definitiv.

4. Varia 1. Termine	1. 4.8.16 17.00h, mit anschliessendem gemeinsamen Znacht. 21.9.16, 26.10.16, 23.11.16, 11.1.17, 22.2.17, 29.3.17, 3.5.17, 14.6.17 jeweils 14.00h Glarnerhof.
-------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nächste Sitzung: Donnerstag 4.8.2016, 17.00h, Restaurant Glarnerhof Glarus, mit anschliessendem Znacht.

Glarus, 15.6.16

Die Aktuarin
Franziska Leuzinger- Landolt